

lokalsport

„Erst einmal drin bleiben“

Wietzendorfer Handballer gehen zuversichtlich in die Verbandsliga-Saison

WIETZENDORF (tke). Mit einem nahezu unveränderten Aufgebot starten die Handball-Herren des TSV Wietzendorf am kommenden Wochenende in ihre dritte Saison in der Verbandsliga Niedersachsen. Nachdem die Grün-Weißen zuletzt auf einem starken sechsten Rang ins Ziel kamen, backt Trainer Frank Worthmann diesmal zunächst etwas kleinere Brötchen: „Erst einmal wollen wir drin bleiben und so früh wie möglich den Abstieg verhindern. Dann können wir immer noch weiter schauen.“

Der Klassenerhalt in der Verbandsliga scheint in der kommenden Saison recht einfach erreichbar zu sein, denn nach den Rückzügen aus Celle und Rosengarten stehen zwei Absteiger bereits fest. Wahrscheinlich wird nur noch ein weiteres Team in die Landesliga abstrzen, doch gerade diese Konstellation birgt auch Gefahren, da die gesamte Klasse recht ausgeglichen besetzt sein dürfte.

Der TSV Wietzendorf hat jedoch den großen Vorteil, bestens eingespielt zu sein, da sich der Kader gegenüber der Vorsaison kaum verändert hat. Mit Lars-Eric Lütjens und Sven Timme wechselten zwei Akteure bereits während der letzten Spielzeit in die Reserve. Neu in der ersten Mannschaft ist Youngster Jannik Hestermann, der eine Saison in der „Zweiten“ gespielt hat und als Allrounder jetzt auf nahezu allen Positionen einsetzbar ist. Ebenfalls zu Saisonbeginn ist Linkshänder Hinrich Bockelmann wieder fit, der aufgrund eines Kreuzbandanrisses fast die komplette Rückrunde ausgefallen ist.

Damit verfügt die TSV-Offensive wieder über reichlich Power, hat mit Henric Müller, Mirko Eggersgluß, Nils Timme und auch Hinrich Bockelmann Akteure, die immer für sechs bis acht



Die Handball-Herren des TSV Wietzendorf gehen zuversichtlich in die neue Verbandsliga-Saison und haben sich als erstes Ziel den Klassenerhalt auf ihre Fahnen geschrieben.

Tore pro Partie gut sind. „Der Angriff bereitet mir keine Sorgen“, sieht Trainer Frank Worthmann eher Probleme in der Abwehr. Der Mittelblock mit Henric Müller und Lars Worthmann ist gut besetzt, doch auf den übrigen Positionen müssen die Grün-Weißen noch zulegen. Das größte Problem könnten die Wietzendorfer jedoch auf der Torhüterposition bekommen, denn Christian Eggers, der in der letzten Saison Garant für einige Siege war, wird voraussichtlich nicht bei allen Partien zur Verfügung stehen.

Trotzdem hofft Frank Worthmann aber auf „Egges“ Einsatz in den Heimspielen und den Auswärtsderbys in Dorfmark, Eyendorf und Bergen. Für Frank Worthmann ist die

neue Saison eine echte Bewährungsprobe als Trainer, denn erstmals hat das TSV-Urgestein die alleinige Verantwortung für den Verbandsligisten. Trainer Detlef Janke gab seinen Abschied nach vier Jahren aufgrund beruflicher Gründe bekannt, wodurch Co-Trainer Worthmann „befördert“ wurde.

In der Vorbereitung konnten die Wietzendorfer allerdings nicht wie gewünscht trainieren, da die Sporthalle in den Sommerferien mehrere Wochen gesperrt war. Diese Zeit haben die Grün-Weißen jedoch dazu genutzt, eine gute konditionelle Basis für die Saison zu schaffen. Die letzten technischen Defizite wollen die TSV-Handballer dann in den näch-

sten Wochen ausmerzen. Nach dem schweren Auftaktprogramm (Heimspiel gegen Wittingen und Auswärtspartie beim Oberligaabsteiger Stadtoldendorf) haben die Wietzendorfer drei Wochen Spielpause und sollten dann spätestens im Oktober in allen Bereichen optimal aufgestellt sein.

Wenn die Worthmann-Schützlinge erneut ihren Tempo-Handball präsentieren können und auch auswärts den einen oder anderen Zähler ergattern, dann sollten sie wiederum in der oberen Tabellenhälfte mitmischen. Ernsthaftige Sorgen um den Klassenerhalt brauchen sie sich nicht zu machen, da es einige Mannschaften in der Verbandsliga gibt, die spieltechnisch schwächer sind.